

Test: Pioneer XDJ-RX

Der XDJ-RX von Pioneer ist eine imposante DJ-Workstation, die allen DJ-Belangen gerecht werden will. Gibt es endlich die eierlegende Wollmilchsau?

von Boris Pipiorke-Arndt

Eckdaten:

- Zweideck-Stand-alone-System
- hochauflösende Jog-Räder
- acht Pads für kreative Funktionen
- vier Kanaleffekte
- acht Mastereffekte
- zweikanalige Mixersektion
- Farbdisplay
- Anschlussmöglichkeiten für USB-Datenträger
- Controller-Funktionen & Soundkarte



Der (Fast)-alles-Player: Der Pioneer XDJ-RX bietet einen großen Einsatzradius und überzeugt gleichermaßen als Controller und Stand-alone-Gerät.

XDJ-RX

Hersteller: Pioneer DJ
Web: www.pioneerdj.com
Bezug: Fachhandel
Preis: 1599 Euro

- ▲ Stand-alone-Nutzung mit kreativen Funktionen
- ▲ feinfühliges Jog-Räder
- ▲ gute Effekte
- ▲ einfache Einbindung in ein computerbasiertes Setup
- ▲ viele Zuführungsoptionen für digitale Songs
- ▼ Spontane Nutzung nur eingeschränkt möglich

Verarbeitung: ■■■■■■
Technik: ■■■■■■
Preisleistung: ■■■■■■

Bewertung: ■■■■■■

Alternativen

Numark Mixdeck Express
www.numark.de
699 Euro

Gemini GMX Drive
www.geminiidj.com
549 Euro

Mit dem XDJ-RX von Pioneer soll das digitale Auflegen genauso komfortabel möglich sein wie mit einer Computersoftware. Ob das stimmt und wie Sie das Gerät in der Praxis einsetzen können, erfahren Sie in diesem Test.

Unboxing

Pioneer bezeichnet den XDJ-RX als „All-in-one“-System, das bereits durch seine ausladenden Dimensionen beeindruckt und mit knapp 73 Zentimetern Breite und 42 Zentimetern Tiefe einen großen Platzbedarf in der DJ-Kanzel anmeldet. Der XDJ-RX ist als Zweideckgerät ausgeführt, das ohne weitere Komponenten zum Einsatz kommen kann und neben Transportsteuerungen und einem Mixer ein riesiges Farbdisplay besitzt. Die Decks sind ähnlich aufgebaut wie die Controller und CD-Player von Pioneer und beherbergen Jog-Räder mit 15 Zentimetern Durchmesser, Pitchfader und zahlreiche beleuchtete Tasten für Funktionsaufrufe und Einstellungsmöglichkeiten. Vier Kunststofftasten dienen zur Steuerung kreativer Funktionen. Zwischen den Decks ist die zweikanalige Mixer-Einheit platziert, die mit Fadern, Equalizern und Navigations-Bedienelementen sowie Kanal- und Mastereffekten versehen ist.

Auf der Rückseite des Geräts gibt es zwei analoge Eingänge für Line- oder Phonoquellen, die Sie zum Anschluss von Zuspieldern nutzen können. Für Durchsagen oder MC-Performances gibt es zwei

Mikrofonanschlüsse mit einer Klangregelung und Talkover-Funktion. Für den professionellen Einsatz als Stand-alone-Gerät sind zwei Masterausgänge und ein separater Booth-Ausgang verbaut, die direkt an verstärkte Lausprecher angeschlossen werden können. Für die Zuführung digitaler Songs gibt es zwei USB-Anschlüsse, welche mit mobilen Datenträgern kombiniert werden können und eine rückseitige verbaute Link-Buchse für einen netzwerk-basierten Zugriff. Zum Anschluss an einen Computer ist eine weitere USB-Buchse vorhanden, die den XDJ-RX in einen Controller verwandelt.

Stand-alone-Einsatz

Nach dem Anschluss an eine Lautsprecheranlage ist der XDJ-RX für einen Stand-alone-Einsatz betriebsbereit. Wenn Sie ihre Songs per USB-Sticks oder Festplatten zuspielden möchten, sollten Sie diese Datenträger auf ihrem Computer mit der kostenlosen Software Rekordbox befüllen, da nur dann alle Mix-spezifischen Darstellungen und Funktionen des Players nutzbar sind. Rekordbox übernimmt die Berechnung von Wellenformen und erlaubt das Setzen von Cue-Punkten und Loops sowie das Anlegen von Playlists. Alternativ können Sie über ein Netzwerk auf Songs zugreifen, die auf Smartphones, Tablets und Computern gespeichert sind. Voraussetzung hierfür ist die Installation von Rekordbox auf dem jeweiligen Gerät. Das Display des XDJ-RX bietet sehr viele spezifische Informationen, die ein komfor-

tables Arbeiten unterstützen und ermöglicht zudem eine übersichtliche Navigation in der Songsammlung.

Die Songkontrolle gelingt mit dem gut verarbeiteten Gerät sehr feinfühlig und ohne relevante Verzögerungen, so dass Mixtricks problemlos ausführbar sind. Klasse: Bei aktivierter Slip-Funktion lassen sich Cue-Punkte, Loops und Scratch-Manöver ausführen, ohne synchron laufende Mixe zu beeinflussen. Die Effekte des Mixers sind von sehr guter Qualität und lassen sich zum Ausschmücken von DJ-Sets nutzen. Die Kanaleffekte setzen sich hierbei aus einem manuell steuerbaren Rauschen, einem rhythmischen Zerhacker, einem Bitcrusher und einem Filter zusammen. Die Mastereffekte lassen sich für die Kanal- oder Mikrofone-Signale verwenden oder einer Crossfader-Seite für spezielle Mix-Techniken zuweisen. Die größtenteils als postfader geschalteten Mastereffekte umfassen Delay, Echo, Spiral, Reverb, Trans, Flanger, Pitch und Roll und bieten ein zusätzliches kreatives Betätigungsfeld.

Controller-Einsatz

In einem computerbasierten DJ-Setup kann der XDJ-RX als Controller inklusive Soundkarte zum Einsatz kommen. Ein Testlauf mit Traktor bescheinigte dem Gerät auch in dieser Disziplin sehr gute Noten. Interessant ist in diesem Zusammenhang eine mögliche Hybrid-Nutzung, die Controller- und Stand-alone-Funktionen parallel offeriert und das Mixen von Songs aus unterschiedlichen Quellen erlaubt. Hierdurch lassen sich DJ-Wechsel und das Spielen als DJ-Team sehr leicht realisieren.

Fazit

Der Pioneer XDJ-RX ist ein sehr gut gelungener Stand-alone-Player, der einen großen Bedienkomfort bietet. Das haptisch ansprechende Gerät lässt sich zudem in ein Computer-Setup einbinden und kann aufgrund seiner technischen Ausstattung auch bei professionellen Veranstaltungen zum Einsatz kommen. Einziger Wermutstropfen ist die eingeschränkte spontane Nutzbarkeit, da nur speziell vorbereitete Datenträger die ganze Funktionalität des Players offenbaren. ■